

6. Sitzung des Quartiersbeirats Ohkamp

Mittwoch, 05.09.2018, 18.30 bis 20.30 Uhr

im Musiksaal der Grundschule Ohkamp (Ohkampring 13, 22339 Hamburg)

Moderation und Protokoll: TOLLERORT entwickeln & beteiligen

TOP 1 Vorschlag für eine Geschäftsordnung für den Beirat

TOP 2 Aktuelle Informationen zur Unterkunft mit der Perspektive Wohnen (UPW) Flughafenstraße 64-82 (Ohkamp) und zur Kita Flughafenstraße 74/Wördenmoorweg

TOP 3 Verschiedenes

TOP 4 Termine

Alle Teilnehmenden stellen sich kurz vor. Aus Gründen des Datenschutzes wird die Teilnehmerliste zukünftig nicht mehr dem Protokoll anliegen.

TOP 1 Vorschlag für eine Geschäftsordnung für den Beirat

Geschäftsordnung für den Beirat Ohkamp

Sina Rohlwing (TOLLERORT entwickeln & beteiligen) und Jutta Kirchhoff (Bezirk Hamburg-Nord) weisen auf die Notwendigkeit einer Geschäftsordnung für den Beirat hin. Der Beirat kann u.a. über die Vergabe der Mittel aus dem Verfügungsfonds entscheiden. Für Abstimmungen und Entscheidungen braucht es klare und verbindlich festgelegte Regeln. Die Geschäftsordnung legt fest, wie die Zusammenarbeit im Beirat ausgestaltet wird. Sie beinhaltet Aussagen zu

- den Grundsätzen und Zielen des Beirats
- der Zusammensetzung des Beirats (stimmberechtigte Mitglieder, stimmberechtigte NachbarInnen, beratende Mitglieder ohne Stimmrecht) und
- der Gültigkeitsdauer.

Frau Rohlwing stellt die einzelnen Inhalte der Geschäftsordnung vor. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit Fragen zu stellen und über die Inhalte zu diskutieren. Frau Rohlwing weist darauf hin, dass Änderungen an der Geschäftsordnung durch einen Beiratsbeschluss vorgenommen werden können, auch nachdem sie in Kraft getreten ist.

Folgende Änderungen werden vorgeschlagen und die Geschäftsordnung entsprechend angepasst:

Ursprünglich vorgeschlagene Formulierung	Neue Formulierung	Anmerkungen
Abschnitt „Grundsätze / Ziele“		
<u>Punkt 4:</u> Der Beirat Ohkamp vertritt die Interessen des Quartiers Ohkamp (Fuhlsbüttel Nord).	Der Beirat Ohkamp vertritt die Interessen des Quartiers Ohkamp	Da auch BewohnerInnen der direkt angrenzenden Stadtteile im Beirat mitwirken können, wird auf die Nennung des Stadtteils verzichtet.
<u>Punkt 10:</u> Der Beirat Ohkamp umfasst # stimmberechtigte Mitglieder. Frauen und Männer sollen gleichermaßen vertreten sein.	Der Beirat Ohkamp umfasst die unter „Zusammensetzung“ benannten stimmberechtigten Mitglieder (delegierte Mitglieder mit	Die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder wird nicht festgelegt.

Ursprünglich vorgeschlagene Formulierung	Neue Formulierung	Anmerkungen
	Stimmrecht und NachbarInnen mit Stimmrecht) und die beratenden Mitglieder ohne Stimmrecht. Frauen und Männer sollen gleichermaßen vertreten sein.	
<p><u>Punkt 14:</u> Das Stimmrecht verfällt, wenn das Mitglied an zwei aufeinander folgenden Beiratssitzungen nicht teilnimmt und der Geschäftsführung keine Gründe hierfür nennt.</p>	<p>Das Stimmrecht verfällt, wenn das Mitglied unentschuldigt an zwei aufeinander folgenden Beiratssitzungen nicht teilnimmt.</p>	<p>Um das Stimmrecht zu behalten ist es ausreichend, die Geschäftsführung darauf hin zu weisen, wenn das Mitglied nicht an der kommenden Beiratssitzung teilnehmen kann. Es muss kein Grund für das Fernbleiben genannt werden.</p>

Abschnitt „Zusammensetzung“

Es wird keine feste Anzahl an stimmberechtigten Mitgliedern festgelegt. Der Beirat befindet sich zurzeit noch im Aufbau, so dass weitere VertreterInnen z.B. von Vereinen, Institutionen, Schulen etc. hinzukommen können. Auch die Anzahl der stimmberechtigten NachbarInnen ist nicht begrenzt.

Als weiteres beratendes Mitglied wird Anja Schiffner (Diakonie Hamburg) für das Quartiersprojekt Langenhorn / Fuhsbüttel im Beirat aufgenommen.

Im Anschluss an die Diskussion wird die Geschäftsordnung durch eine Abstimmung beschlossen. Alle Anwesenden sind stimmberechtigt.

Die Geschäftsordnung (s. Anlage) wird durch folgendes Abstimmungsergebnis beschlossen und tritt somit ab sofort in Kraft:

Ja-Stimmen: 23

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 5

Verfügungsfonds

Im Verfügungsfonds stehen jährlich 2.500,- Euro bereit. Das Geld kann für kleinere, in sich abgeschlossene Maßnahmen, die förderlich für die Nachbarschaft UND die Integration sind ausgegeben werden.

Finanziert werden können:

- Vergütungen für kleine Aufträge,
- kleinere Beträge zur direkten Unterstützung von Einzel- und Gruppenaktivitäten,
- Öffentlichkeitsarbeit,
- Veranstaltungen,
- Anschaffungen und Sachkosten,
- kleinere Investitionen.

Über die Vergabe der Mittel entscheidet der Beirat. Jeder kann einen Antrag auf Geld aus dem Verfügungsfonds stellen. Das Antragsformular kann auf der Homepage gemeinsam-in-fuhsbuettel-nord.de heruntergeladen werden, liegt ausgedruckt in der Sprechstunde des

Quartiersmanagements bereit oder wird auf Anfrage per E-Mail verschickt. Das Quartiersmanagement berät und unterstützt bei der Antragstellung.

TOP 2 Aktuelle Informationen zur Unterkunft mit der Perspektive Wohnen (UPW) Flughafenstraße 64-82 (Ohkamp) und zur Kita Flughafenstraße 74/Wördenmoorweg

UPW Flughafenstraße 64-82 (Ohkamp)

Mark Olof (fördern & wohnen), Teamleiter der Unterkunft, gibt einen Überblick zum aktuellen Stand.

Demnach sind bisher fast ausschließlich Familien (nur 3 Singles) eingezogen: 208 BewohnerInnen, 109 Frauen und 99 Männer – hiervon 52 volljährige Frauen und 48 volljährige Männer. In der Unterkunft wohnen 88 Kinder bis einschließlich 10 Jahren und 20 Kinder im Alter zwischen 11 und 17 Jahren. 57 Personen der unter 18-Jährigen sind weiblich, 51 männlich. 82 Menschen kommen aus Afghanistan, 80 aus Syrien. 27 BewohnerInnen kommen aus dem Irak, 11 aus dem Iran und 8 aus Eritrea. In bisher 37 Wohnungen sind Familien untergebracht. Voraussichtlich Ende Oktober wird der Bezug der Unterkunft abgeschlossen sein. Insgesamt wird die Unterkunft 570 Plätze haben, maximal 600.

Herr Olof berichtet, dass alle Gebäude komplett fertig gestellt sind und nur wenige Mängel behoben werden mussten. Nach seiner bisherigen Einschätzung erfüllt der UPW-Neubau einen hohen Standard.

Auf die Frage, nach welchen Kriterien die BewohnerInnen ausgewählt wurden erläutert Herr Olof, dass diese u.a.

- aus einer Unterkunft im Bezirk Hamburg-Nord kommen sollten,
- eine Aufenthaltsbewilligung vorliegen müsse und
- keine Gebührenschnulden bei fördern & wohnen haben dürfen.

Über die Aufnahmekriterien in die Unterkunft entscheide die Geschäftsführung von fördern & wohnen. Von den Kriterien werde nur bei sehr dringenden Härtefällen (z.B. schwere Krankheit) abgewichen. Die potentiellen BewohnerInnen werden von ihren bisherigen Unterkünften vorgeschlagen. Die Unterkunftsleitung vor Ort entscheide dann (hauptsächlich) über die Aufnahme.

In der UPW wird fördern & wohnen im Unterkunfts- und Sozial-Management sieben und im Bereich technische Dienste drei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Es konnten noch nicht alle Stellen besetzt werden.

Herr Olof erläutert, dass zunächst einmal alle neuen BewohnerInnen in Ruhe einziehen und ankommen sollen. Im Herbst werden dann verschiedene Freiwilligenangebote starten, z.B. eine Schulung zum Thema Abfall und Mülltrennung. Bei Bedarf finde bereits jetzt eine Beratung durch Ämter statt. Es sind verschiedene Gruppenräume vorhanden, die z.B. auch für Angebote von Freiwilligen genutzt werden können.

Ein aktueller Überblick zur UPW mit den Kontaktdaten der Ansprechpartner liegt dem Protokoll an.

Kita Flughafenstraße 74 / Wördenmoorweg 2

Die neuen Kitas in der Flughafenstraße 74 und im Wördenmoorweg 2 werden vom DRK KiJu (Deutsches Rotes Kreuz Hamburg zur Förderung der Kinder- und Jugendhilfe) betrieben. Die Leitung beider Einrichtungen übernehmen Klaus Lohmann (Leitung) und Julia Bösherz (Stellvertretung), so dass beide Kitas quasi „unter einem Dach“ geführt werden. Anmeldungen für beide Einrichtungen können per E-Mail an lohmann@drk-kiju.de erfolgen.

Kita Flughafenstraße 74

Die Kindertagesstätte wurde im Zuge des Neubaus der UPW Flughafenstraße 64 – 84 (Ohkamp) mit errichtet. Sie verfügt über eine eigene Freifläche direkt am Haus. Es werden insgesamt 75 Kinder in jeweils zwei Krippen- und Elementargruppen betreut. Starttermin ist der

1. Oktober 2018. Die Kita beginnt zunächst mit wenigen Kindern. Es wird voraussichtlich rund ein Jahr brauchen, um die Vollbelegung von 75 Kindern zu erreichen – dabei sollen jeweils 50% der Kinder aus dem Stadtteil und aus der Unterkunft kommen. Die Kita ist auch offen für Kinder aus dem Stadtteil!

Kita Wördenmoorweg 2

In der neuen Kita Wördenmoorweg 2 werden zukünftig insgesamt 50 Kinder (eine Krippengruppe, eine Elementargruppe, eine Familiengruppe) betreut. Starttermin wird voraussichtlich der 1. Dezember 2018 sein. Auch hier wird es rund ein Jahr (ab Start) dauern, um die Vollbelegung von 50 Kindern zu erreichen.

Die Schwerpunkte beider Kitas

Integration wird möglich, wenn Sprache und Bildung einen hohen Stellenwert haben. Die Arbeit der Kitas wird im Wesentlichen durch zwei Schwerpunkte bestimmt:

- die Umsetzung der Hamburger Bildungsempfehlungen und
- das Sprachkonzept „KonLab“ („Konstanzer Labor“) nach dem Schweizer Wissenschaftler Dr. Zvi Penner.

Themen des **KonLab** Sprachkonzeptes sind „Sprachrhythmus und Wortbildung“, „Grammatik des Artikels“, „Satzbau und Frageverständnis“.

Mittelfristig ist beabsichtigen ab dem zweiten Kita-Jahr (ab September 2019) eine eigene **Vorschulgruppe** aufzubauen, in die die Kinder aufgenommen werden, die bis Oktober des jeweiligen Jahres 5 Jahre alt sind bzw. werden. Eine Kooperation mit der nahe gelegenen Grundschule wird angestrebt.

Das pädagogische Personal wird **Halbjahrespläne** erstellen, damit die Eltern darüber informiert sind, welche Themen gerade in den Kitas angegangen werden. Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Kinder zu Hause nicht unbedingt viel von ihren Erlebnissen in der Kita erzählen. Die Halbjahrespläne ermöglichen mehr Transparenz und Bildungssicherheit.

Ein weiteres Qualitätsmerkmal ist das **Fit-Kid zertifizierte Essen aus einer DRK-Produktionsküche**. Es ist erwiesen, dass nahrhaftes und gutes Essen nicht nur gesund ist, sondern auch dafür sorgt, dass im Tagesverlauf bei den Kindern weniger Aggressionen entstehen.

TOP 3 Verschiedenes

Tag der offenen Tür am 20.07.2018

Die Veranstaltung war mit über 80 Teilnehmenden sehr gut besucht. Bei Führungen in Kleingruppen konnte ein guter Eindruck der neuen Unterkunft gewonnen werden. Als Ansprechpartner für Fragen und Anregungen standen das Team der Unterkunft, die Bereichsleitung von fördern & wohnen, der KiTa Träger, eine Vertreterin des Bezirksamts Hamburg-Nord und das Quartiersmanagement zur Verfügung. Insgesamt gab es überwiegend positive Rückmeldungen.

Unterkunft Flughafenstraße 89

Auf Nachfrage eines Teilnehmers berichtet Herr Olof, dass die Unterkunft in der Flughafenstraße 89 voraussichtlich im Frühjahr 2019 geschlossen werde. Verzögerungen seien aber nicht auszuschließen.

Ehrenamt: Runder Tisch Ohkamp

Für die Koordination des Ehrenamtes soll ein Runder Tisch Ohkamp eingerichtet werden. Organisiert werden die Treffen von Kathy Remek (Bezirksamt Hamburg-Nord). Der 1. Runde Tisch findet voraussichtlich am Mittwoch, den 14. November statt. Alle, die am Runden Tisch teilnehmen und in den Verteiler aufgenommen werden möchten, können sich per E-Mail direkt an Frau Remek wenden:

*P. Kathy Remek
Koordinatorin für das Ehrenamt rund um Flüchtlingsunterkünfte
Bezirksamt Hamburg-Nord, Fachamt Sozialraummanagement
E-Mail: Petra.Remek@hamburg-nord.hamburg.de*

Initiative „Willkommen Kiwittdmoor“

Ronald Bücken weist auf die Initiative „Willkommen Kiwittdmoor“ hin. Mit vielfältigen Angeboten leisten hier Menschen aus Langenhorn Nachbarschaftshilfe für Geflüchtete. Ein Info-Flyer liegt dem Protokoll an.

SpielTiger in der IGL

Immer freitags von 15-18 Uhr kommt der SpielTiger auf das Freizeitgeländer der IGL (Flughafenstraße 91). Das kostenlose Angebot bietet verschiedene Spielangebote für Kinder, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ein Info-Flyer liegt dem Protokoll an.

TOP 5 Termine

- Zum Thema „Hallo Nachbar“ findet am Donnerstag, den 6. September 2018 von 18 bis 21 Uhr die 5. **Stadtteilkonferenz Langenhorn** statt. Veranstaltungsort ist der Gemeindesaal der Ansgarkirchengemeinde im Wördenmoorweg 22.
- Die nächste **Beiratssitzung** findet statt am Dienstag, 20. November 2018 um 18.30 Uhr in der IGL (Flughafenstraße 91).
- Immer montags von 16 bis 18 Uhr findet die offene **Sprechstunde des Quartiersmanagements** im Büro der Grundschule Ohkamp statt.

Anlagen

- Präsentation
- Geschäftsordnung
- Informationen zur UPW
- Info-Flyer der Initiative „Willkommen Kiwittdmoor“
- Info-Flyer SpielTiger in der IGL

Protokoll: Sina Rohlwing, TOLLERORT, in Abstimmung mit Jutta Kirchhoff, Fachamt Sozialraummanagement des Bezirks Hamburg-Nord.

Veranstalter:

Bezirksamt Hamburg-Nord, Fachamt Sozialraummanagement

Geschäftsführung:

TOLLERORT

entwickeln & beteiligen

mone böcker & anette quast gbr

Kontakt: Sina Rohlwing & Anette Quast

Tel.: 040 – 3861 5595

Mobil: 0176 74 73 86 80

Palmaille 96, 22767 Hamburg

Email: ohkamp@tollerort-hamburg.de www.tollerort-hamburg.de